

## Arbeiten im Krankenhaus der Hoffnung



Hallo ihr Lieben,

ein neuer Rundbrief geht auf die Reise! Leider etwas verspätet, da ich das letzte Wochenende mit einer Malaria flach lag.

Für Euch zur Information: ich habe meine erste Emailadresse weggelassen, da viele von Euren Emails dort nicht ankommen. Ich bitte Euch die beiden folgenden Emailadressen zu benutzen:

[sarah.bosniakowski@yahoo.com](mailto:sarah.bosniakowski@yahoo.com)  
[sbosniakowski@ebm-international.org](mailto:sbosniakowski@ebm-international.org).

### **Juni 2017**

Im Juni ging die Arbeit seinen gewohnten Gang. Im Krankenhaus war es noch recht ruhig, sodass ich mehr Zeit für administrative Aufgabe hatte, das hieß für mich die Medikamentenpläne erneuern, einen neuen Impfkalender erstellen usw. Diese wurden im Krankenhaus ausgehängt, sodass sich die Mitarbeiter leichter informieren konnten. Auch ein neues Schulungsprogramm für das Personal haben wir geplant. Außerdem war ich bei den Impfungen der Kinder dabei, die einmal wöchentlich mittwochs stattfinden. Dort haben wir auch an einer Umstellung gearbeitet. Es gibt einen neuen Impfkalender und Gewichtskurven für jedes Kind. Der Impfkalender ist vor allem für die Frauen sehr gut, die mit ihren Kindern ins Krankenhaus kommen, da sie sich ihren nächsten Impftermin leichter merken können. Die Gewichtskurven erleichtern insbesondere uns die Arbeit. So können wir Unterernährung bei den Kindern schneller entdecken, indem wir das Gewicht genauer überwachen. Bei den Impfungen sind wir mit den beiden Neuerungen sehr gut vorgekommen und verzeichnen schon nach wenigen Wochen ein leichtes Plus der zu impfenden Kinder. Ansonsten bin ich nach wie vor sehr viel mit in der Planung unseres neuen Schulungsprogramms für

### **Gebetsanliegen**

- Für die Sicherheit in Nordkamerun
- Für die neue Leitung des Krankenhauses
- Für die Schulungsprogramme am Krankenhaus und die Mitarbeiter
- Für die Arbeit von Nathan Minard und das CTG
- Für meinen Hauskreis/Gebetskreis

„Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.“

Jesaja 40, 31

unser Personal beschäftigt.

In meiner Kirche habe ich mich der Jugendgruppe angeschlossen die sich zweimal die Woche trifft. Mein Hauskreis/Gebetskreis ist momentan in den Ferien, da viele verreist sind. Wir fangen ab September neu an.



Gewichtskontrolle eines Kindes bei den wöchentlichen Impfungen



Registrierung bei den wöchentlichen Kinderimpfungen

## Juli 2017

Im Juli gab es dann doch sehr viel Arbeit, so dass ich mich mehr in der Praxis eingebracht habe, z.B.: Braunülen legen, das Verabreichen der Medikamente bei den aufgenommenen Patienten usw. Bis dahin hatte ich immer mehr die anleitende Rolle, nun nach 3 Wochen direkt am Patienten muss ich zugeben, hat mir das direkte Arbeiten am Patienten doch sehr gefehlt. Den einen oder anderen Plan konnte ich nebenbei trotzdem umsetzen. So haben wir eine neue Planung des Personals für den Monat August erarbeitet. Das Schulungsprogramm hoffen wir ab September anfangen zu können.

### Comité des Kameruner Baptistenbundes

Vom 25. bis 27. Juli trafen sich das Büro, sowie zahlreiche Pastoren aus dem Norden, Westen, Osten und Süden Kameruns und einzelne Abgeordnete des Kameruner Baptistenbundes zum Comité in Douala. In den 3 Tagen haben wir dem Bericht der stattgefundenen Konferenz in Yingui, den einzelnen Berichten der Strukturen des Kameruner Baptistenbundes, sowie den Berichten der Gruppenarbeit beim Comité gelauscht. Am Ende war noch einmal Spannung für die Personalversetzungen angesagt, die jedes Jahr im Comité entschieden werden. Für das Krankenhaus wurde entschieden, dass einer unserer Krankenpfleger nach Zidim ins Krankenhaus versetzt wird, eine Pflegehelferin unseres Kreissaal nach Mokong ins Gesundheitszentrum versetzt wird und unsere sogenannte "Pflegedienstleitung" ausgetauscht wird. Der alte Pflegedienstleiter wird sich mehr auf die Gynäkologische Untersuchung am Krankenhaus konzentrieren. Meinem Kollegen, der Leiter der medizinischen Abteilung, wurde der Posten der Pflegedienstleitung übertragen. Auch neue Kollegen dürfen wir ab Oktober begrüßen:

eine neue Hebamme wird aus Mokong kommen und die neue Leitung des Kreissaals übernehmen und ein neuer Labormitarbeiter aus Zidim wird unser Labor unterstützen. Das Comité war eine neue Erfahrung für mich. Es war gut, einen genaueren Einblick zu erhalten wie der Kameruner Baptistenbund organisiert ist und ein fröhliches Wiedersehen mit den Pastoren, die ich schon bei der Konferenz im Januar kennengelernt habe.



Komitee in Douala

## August 2017

Nachdem ich am 31. Juli wieder in Garoua gelandet bin, ging auch gleich die Arbeit weiter.

Die ersten beiden Wochen waren die Versetzungen im vollen Gange und meine Kollegen, die versetzt werden sollten, warteten auf ihren neuen Einsatz. Dies war keine leichte Zeit für das Krankenhaus, da in diesen Wochen Personal fehlte. Zudem musste sich auch der neue Pflegedienstleiter erst einarbeiten. Dies hatte zur Folge, dass das Personal nicht wie gewohnt arbeiten konnte. Auch die erarbeitete Planung für das Personal kam erst einmal völlig zum Erliegen, so dass der neue Pflegedienstleiter mehrere Besprechungen einberief mit den unterschiedlichsten Bereichen des Krankenhauses, um die Situation zu verbessern.



Unsere „Familie“ des Krankenhauses der Hoffnung

In der Jugend habe ich gute Kontakte knüpfen können und arbeite weiter daran, diese Kontakte zu erweitern.

Ende August war ich außerdem auf zwei Hochzeiten eingeladen: die erste Hochzeit war die eines meiner Kollegen aus dem Krankenhaus. Die zweite Hochzeit war die Tochter meines Pastors. Beide Hochzeiten waren am gleichen Tag, was nicht einfach zu organisieren war. Ich war erst bei meinem Kollegen auf dem Standesamt, danach bei der Tochter meines Pastores bei der kirchlichen Trauung dabei und danach bin ich zur Feier zu meinem Kollegen gefahren. Es war ein schöner Tag mit vielen neuen Eindrücken und da es meine ersten Hochzeiten in Kamerun waren, noch einmal ein ganz neues Erlebnis.



Hochzeit der Tochter meines Pastors in meiner Kirchengemeinde

Da mein Missionarskollege Nathan Minard im August einen Monat im Urlaub war, habe ich die Gemeinde besucht, die sonst vorwiegend von ihm unterstützt wird. Die Gemeinde ist eine kleine Dorfgemeinde, etwa 20 Minuten von unserem Stadtviertel entfernt. Die Gemeinde hatte als Nathan die Unterstützung anfangs etwa 10 Gläubige, die zum Gottesdienst kamen und die Kirche hatte kein Dach. Dies ist vor allem in der momentanen Regenzeit ein großes Problem. Mit der Unterstützung von Nathan und den Kollegen vom CTG und zahlreichen Gemeinden konnte ein Dach finanziert werden. Weil Nathan im Urlaub war, übernahm ich den Besuch in dieser Gemeinde und war überrascht, was aus der Kirche geworden war. Mittlerweile sieht es aus, wie eine richtige Kirche und sie wächst jeden Sonntag. Mittlerweile sind es an die 50 Gläubige, die dort Gottesdienst feiern. Ich bin immer wieder neu berührt, wie Gott

Gemeinde wachsen lässt, da wo vorher ein Nichts war, ist nun eine Gemeinde mit rund 50 Gläubigen entstanden.



Neue Kirchengemeinde in Yadye

## Ausblick September

Im September wird ein Schwerpunkt die Aufstellung eines Plans für das Personal und die Etablierung unseres neuen Schulungsprogramms sein.

Auch werde ich ab Mitte September, wenn die Zeit es zulässt, meinen Deutschunterricht in der „Grundschule des Sieges“ und dem „Gymnasium der Gnade“ beginnen.

Der Deutschunterricht wird mehr ein Club sein, wo Deutsch geübt wird. Ich werde Spiele mit den Schülern machen, damit sie die deutsche Sprache mehr gebrauchen lernen und mehr Sprachpraxis sammeln können. Für die Planung dieses Deutschclubs werde ich mich mit den jeweiligen Deutschlehrern zusammensetzen.

Mein Hauskreis wird sich verändern: wir haben besprochen, dass wir uns einmal wöchentlich bei einer Person aus unserem Kreis treffen, zusammen singen, beten, eine Andacht halten und danach gemeinsam essen werden. Dies wird immer montags stattfinden.

## Wichtige Neuigkeit:

Eine letzte und sehr wichtige Info an Euch. Ab Oktober wird sich in meinem Privatleben einiges ändern. Wie einige von Euch wissen, habe ich einen Kameruner Freund, der aber nicht in Garoua wohnt. Nun hat er ab Oktober eine Arbeitsstelle in Garoua gefunden und darum haben wir beschlossen, im Oktober zu heiraten.

Danke für eure Gebete und Unterstützung! Ich freue mich auch immer über Neuigkeiten aus Eurem Gemeindeleben !

Gottes reichen Segen

Eure Sarah

**Postanschrift:**

Sarah Bosniakowski  
Schulweg 9  
25451 Quickborn  
Deutschland

**Email:**

sbosniakowski@ebm-  
international.org  
sarah.bosniakowski@yahoo.com

**Spendenkonto:**

EBM international  
Spar-und Kreditbank, Bad Homburg  
IBAN: DE89 5009 2100 0000 0333 16  
BIC:GENODE51BH2  
Projekt: Sarah Bosniakowski: 51902

**Missionszentrale:**

EBM international  
Gottfried-Wilhelm-Lehmann-Str . 4  
14641 Wustermark OT Elstal  
Deutschland

[www.ebm-international.org](http://www.ebm-international.org)